

Vorwort

Die vorliegende Arbeit ist, abgesehen von wenigen und vornehmlich redaktionellen Überarbeitungen, meine im Dezember 2012 von der Fakultät für Sozialwissenschaft der Ruhr-Universität Bochum angenommene Dissertationsschrift.

Mein herzlicher Dank gilt den Gutachtern dieser Schrift, Peter Strohmeier und Jörg Bogumil. Sie stehen zugleich für die diese Arbeit kennzeichnenden Perspektiven. Peter Strohmeier hat meine (familien-)soziologische Perspektive und mein familienpolitisches Denken geprägt, im Rahmen meines Studiums und in der späteren Zusammenarbeit. Die Arbeiten von Jörg Bogumil haben meine politik- und verwaltungswissenschaftliche Perspektive geprägt und bilden zugleich den Systematisierungsrahmen für meine in Projekten gesammelten kommunalen Erfahrungen. Durch den damit angesprochenen Austausch mit kommunalen Praktikern weist die vorliegende Arbeit hoffentlich eine gewisse Praxisnähe auf. Stellvertretend für viele andere sei Peter Rohwedder gedankt, durch den ich viel über kommunale Strukturen und Prozesse in der Praxis lernen durfte.

Der Entstehungsprozess der vorliegenden Arbeit ist eine Erfahrung, die ich nicht missen möchte. Allerdings bin ich auch froh, dass der Prozess mit diesem Buch nun seinen Abschluss findet. Sehr intensiv wurde ich (nicht nur) in dieser Phase durch einige Personen begleitet, denen ich danken möchte. Insbesondere nennen möchte ich hier Annett Schultz, Angelika Engelbert und Stefanie Klein. Ihnen danke ich sehr herzlich für intensive Diskussionen, das kritische Hinterfragen meiner Argumentation, viele aufmunternde Worte und emotionale Hilfestellungen zur richtigen Zeit – kurz gesagt für all das, was mir beim Verfassen dieser Arbeit geholfen hat. Sehr hilfreich war zudem der kontinuierliche Austausch mit meinen „Leidensgenossen“ Tobias Terpoorten und Mark Neu.

Ein ganz besonderer Dank gilt Patrick Brandt. Er hat den Entstehungsprozess dieser Arbeit mit allen seinen Höhen und Tiefen am unmittelbarsten miterlebt und (die damit verbundenen Launen) ausgehalten. Als „Fachfremder“ hat er mir Fragen gestellt, die kein anderer gestellt hat, und dadurch meine Argumentation geschärft, mich kontinuierlich dazu angehalten (vermeintlich) komplizierte Sachverhalte (möglichst) einfach auszudrücken und mir immer wieder Kraft zum Weitermachen gegeben - lieber Patrick, Dir ist diese Arbeit gewidmet!

Familienpolitik vor Ort
Strukturen, Akteure und Interaktionen auf kommunaler
Ebene

Wunderlich, H.

2014, X, 352 S. 100 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-03759-8